



palliative so gemeinsam + kompetent

Jahrestagung Palliative Care

„Mehr als Medizin – was auch noch hilft“ Komplementäre Methoden in der Palliative Care

Donnerstag, 14. Januar 2016, 14.30 Uhr
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten



Vorwort

«Mehr als Medizin – was auch noch hilft»

Die Nachfrage nach komplementären Methoden war und ist weiterhin gross, insbesondere in der palliativen Situation noch ausgeprägter, wo auch schulmedizinische Verfahren an ihre Grenzen stossen. Bei den Kenntnissen bezüglich komplementärer Möglichkeiten und deren Integration in die Betreuung besteht aber immer noch ein Defizit oder Unwissen. War es bis vor wenigen Jahren häufig ein Entweder – Oder, Schulmedizin versus Komplementärmedizin, hat sich in den letzten Jahren immer mehr eine Entwicklung hin zu einer integrativen Medizin, das heisst einer sinnvollen Ergänzung von Stärken und Vorteilen der beiden Bereiche, ergeben.

An unserer Jahrestagung möchten wir ein paar Anregungen und Einblicke in nicht schulmedizinischen Methoden geben, mit denen wir etwas zur Verbesserung oder Erhaltung der Lebensqualität unserer Patienten beitragen können.

Dr. med. Manuel Jungi

Vizepräsident palliative so

Programm

- 14:30 Uhr **Begrüssung**
Dr. med. Manuel Jungi
Vizepräsident
- Inputreferat** Palliative Care für Körper, Seele und Geist
Dr. Bernd Himstedt-Kämpfer
Leiter Onkologie, Klinik Arlesheim
- 15:15 Uhr **Workshops**
- 16:15 Uhr Pause
- 16:30 Uhr **Workshops**
- 17:30 Uhr Apéro riche

Wir freuen uns, wenn wir alle Teilnehmer der Fachtagung am Apéro riche und auch am Abendanlass begrüßen dürfen.



Workshops

I Komplementäre Pflegemethoden in der Palliative Care

Monika Layer

Fachleiterin Pflege Integrative Medizin, MAS

Kantonsspital St. Gallen, Zentrum für Integrative Medizin

Die Anwendung von komplementären Pflegemethoden ist in der palliative Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen eine Möglichkeit, die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Betroffenen zu fördern. In diesem Workshop werden exemplarisch Wickel und Kompressen sowie rhythmische Einreibungen nach Wegmann/Hauschka vorgestellt, die bei häufigen Problemen in der Palliative Care unterstützend eingesetzt werden können.

II Ernährung in der Palliative Care „Lust bis zum Schluss“

Markus Biedermann

Eidg. Dipl. Küchenchef, Dipl. Gerontologe, Coach, Berater, Seminarleiter

Forum 99 – Ihr Partner für Esskultur im Alter, Herzogenbuchsee

Das Referat zeigt Möglichkeiten auf, was eine professionelle und eine gut funktionierende Care Gastronomie mit engagierten, gut ausgebildeten und empathischen Mitarbeitenden für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen leisten kann.

Der Workshop spannt den Bogen von der Essbiografie zur Esskultur der Bewohner hin zu „Fingerfood“ als basale Stimulation und „Smoothfood“ für Menschen mit demenzieller Veränderung. „Lust bis zum Schluss“ ist eine Hilfe, Speisen genussvoll und stressfrei aufzunehmen und gleichzeitig die notwendige Energiezufuhr sicherzustellen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele zeigt Markus Biedermann auf, wie eine aktive Partizipation auch von Menschen mit Demenz umsetzbar ist und zur Freude von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden beitragen kann.

III Humor als gesundheitliche Kraftquelle für Körper und Geist

Beat Hänni

Präsident HumorCare Schweiz, Bottmingen

Es wird aufgezeigt, wie Humor als Quelle sozialer Kompetenz, zwischenmenschlicher Beziehungen und der Stressbewältigung im beruflichen und im privaten Alltag angewendet werden kann. Am Beispiel „Humor im Alter“ erleben wir den Humor als Ressource für psychisches und körperliches Wohlergehen.

IV Musiktherapie und Palliative Care

Dr. phil. Barbara Friis

Musiktherapeutin, HPSZ Balsthal

In jedem Lebensabschnitt kann Musik den Menschen begleiten. Bei schwer kranken und sterbenden Menschen spendet Musik Trost, öffnet einen neuen, spirituellen Raum, bietet Geborgenheit, Ruhe, Vertrautheit und Erinnerung.

Wir werden aktiv auf einfachen Musikinstrumenten improvisieren und über die dadurch entstandenen Klangerlebnisse sprechen, aber auch als Zuhörende Musik erleben. Es sind keine Musikkennntnisse notwendig, nur offene Ohren und Herzen!

Programm öffentliche Veranstaltung

„Mehr als Medizin – was auch noch hilft“
Komplementäre Methoden in der Palliative Care

18:30 – 20:00 Uhr

Einführung

Dr. med. Manuel Jungi

Leitender Arzt, Kantonsspital Olten, Palliative Care

Referat

Der innere Arzt heilt mit

Zusammenspiel von komplementärer und konventioneller Medizin

Dr. med. Stefan Obrist

Ärztlicher Leiter, Kompetenzzentrum Palliative Care

Universitätsspital Zürich

Anschliessend werden Fragen aus dem Publikum durch Experten beantwortet.

Moderation: [Jakob Fuchs](#)

Informationen

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Fachtagung und anschliessendem Apéro riche verlangen wir einen Unkostenbeitrag von CHF 20. Dieser kann nur in bar bezahlt werden und wird bei der Ausgabe der Tagungsunterlagen eingezogen.

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist gratis.

Anmeldung auf unserer Website

www.palliative-so.ch/aktuelles.html

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss Fachtagung und Apéro riche:

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Präsentationen der Tagung

Alle von den Referenten zur Verfügung gestellten Präsentationen werden auf unserer Website «www.palliative-so.ch», Rubrik «Archiv», nach dem Anlass publiziert. Sobald die Präsentationen auf der Website sind, senden wir Ihnen ein Informationsemail zu.

Haben Sie Fragen zur Palliative Care in unserer Region?

Oder wollen Sie Mitglied unserer Sektion werden?

Infos unter: www.palliative-so.ch oder info@palliative-so.ch

Wollen Sie uns etwas spenden?

palliative so | IBAN Nr. CH85 0833 4000 0516 8741 A

Baloise Bank SoBa AG, Solothurn

Kontakt

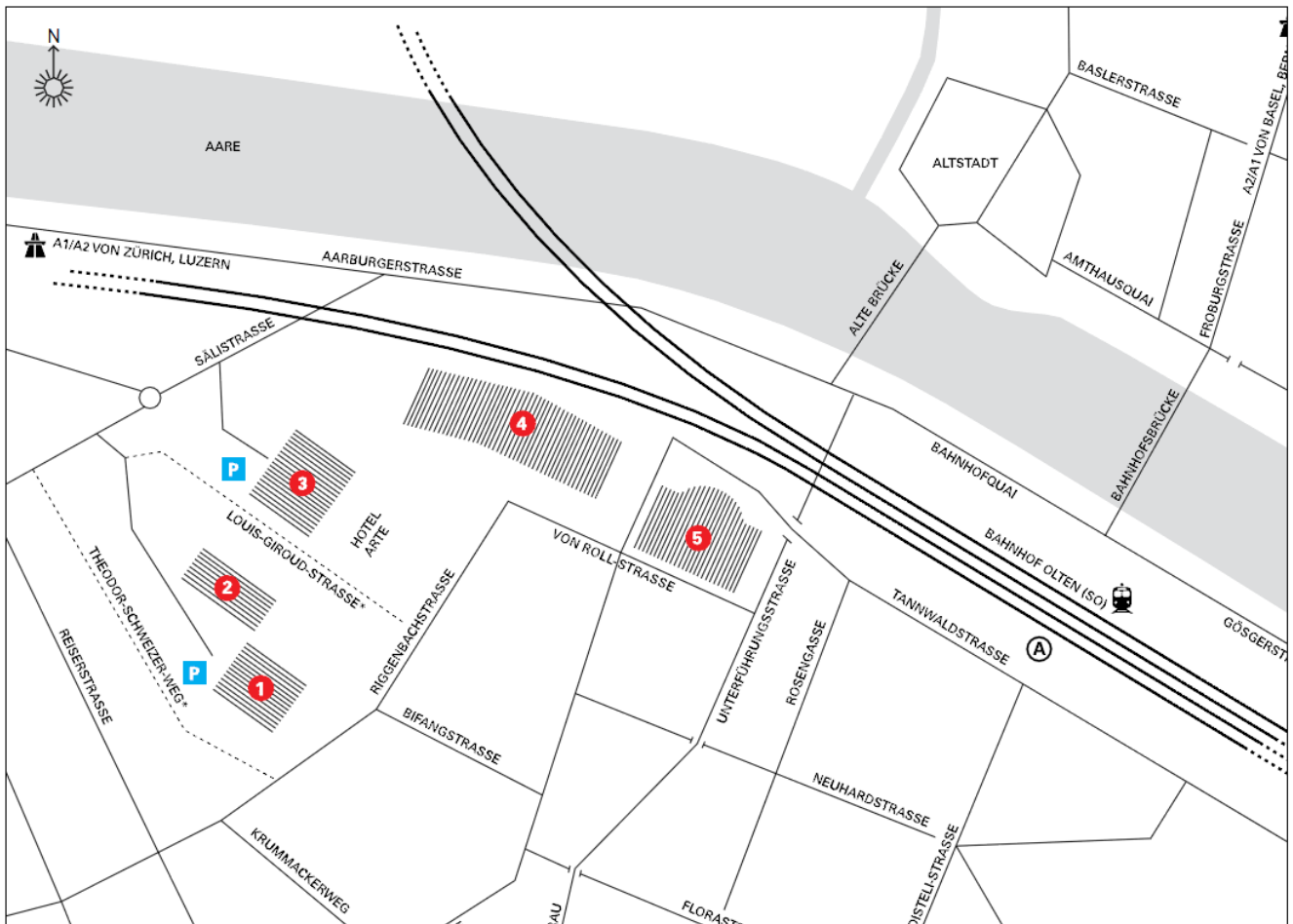
palliative so | Geschäftsstelle | Wahlenstrasse 56 | 4242 Laufen

Telefon 061 761 33 46 | Email: info@palliative-so.ch

Veranstaltungsort

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten



1 Riggenbachstrasse 16

2 Halle 20

3 Sälipark, Louis-Giroud-Strasse 26

4 Von Roll-Strasse 10

5 Tannwaldstrasse 2

P Parkplätze Zufahrt via Sälistrasse

A Ausgang nach Gleis 12 Fachhochschule / Bifang / Berufsschulen

* Nur Fussweg

Sponsoren



Software und Dienstleistungen

